

Handel Rbl. 100 = M. 216 gerechnet, vorher Rbl. 100 = M. 320. Die Stücke sind bei Ausgabe der neuen Coup.-Bogen mit einem roten Aufdruck versehen worden in polnischer Sprache, der besagt: „versehen mit Coup. für 10 Jahre vom 2. Halbjahr 1903 bis 1. Halbjahr 1913“, u. sind mit diesem Aufdruck lieferbar. Es sind nur solche Stücke lieferbar, welche nicht später als 31./12. 1903 ausgestellt u. eingetr. sind. Verj. der Coup. in 10 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

4% Polnische Pfandbriefe von 1898 im Gesamtbetrage von Rbl. 60 000 000, hiervon begeben am 31. Okt./13. Nov. 1912: Rbl. 15 753 150 in Stücken à Rbl. 100, 250, 500, 1000, 3000. Tilg.: Zur Tilg. der Pfandbr. dienen sämtliche auf die Hypoth.-Darlehen des Vereins eingehenden Amort.-Zahlungen; dieselben betragen jährl. mind. 1%, können aber auch 1½% und 2% betragen; je nach der Höhe der Amort.-Zahlungen erfolgt die Rückzahlung der Schuld spät in 41 resp. 33 resp. 28 Jahren. Die Amort. der Pfandbr. seitens des Verbandes findet halbjährl. zu einem Betrage statt, der den von den Darlehnsschuldnern zur Tilg. ihrer Anleihen entrichteten Summen gleichkommt. Sie erfolgt nach jedesmaligem Beschl. der G.-V. des Komitees entweder im Wege der Ausl. oder durch freihänd. Ankauf an der Warschauer Börse, oder auch zur Hälfte durch Ankauf und zur Hälfte durch Verl. Die Verl. findet am 1./4. n. St. u. 1./10. n. St. per 22./6. n. St. resp. 22./12. n. St. statt. Zahlst.: Warschau: Hauptkasse u. die 9 Filialkassen in Gouvernement-Städten des Königreichs Polen; Breslau: E. Heimann. Zahlung der Zinsscheine unter Abzug von 5% russ. Coup.-Steuer in Breslau in Mark zum jeweiligen Tageskurse für Wechsel „kurz Warschau“ an der Breslauer Börse. Eingef. in Breslau 18./12. 1901 zu 86%. Kurs in Breslau Ende 1901—1912: 87.25, 92.10, 92.70, 87.50, 82.75, 81.50, 83.25, 82.75, 87.25, 87.50, 83.50, 82.50%. Verj. der Zinsscheine in 10 J., der verl. Pfandbr. in 30 J. n. F.

Moskau.

4½% konv. Stadt-Anleihe Serie I—XI. Rbl. 9 491 500 in Stücken à Rbl. 100, 500, 1000, 5000. Zs.: 1./6., 1./12. alt. St. Tilg.: Durch jährl. Verl. am 1./3. alt. St. per 1./6. mit jährl. wenigstens ½% u. Zs.-Zuwachs; Verstärkung u. Totalkünd. bis 1./6. 1906 ausgeschlossen. Zahlst.: Berlin: Nationalbank f. Deutschl.; Hamburg: Norddeutsche Bank. Die Coup. unterliegen einer Steuer von 5%. Zahlung der Coup. u. verl. Stücke in Berlin zum jeweiligen Tageskurse für Auszahlungen in Moskau. Die Anleihe wurde im Aug. 1897 den Inhabern der 5% Stadt-Anleihe, welche für den 13./25. Nov. 1897 zur Rückzahlung *à pari* gekündigt war, zur Konversion angeboten. Während die 5% Moskauer Stadt-Anleihe in Berlin und Hamburg gehandelt wurde, ist bisher die Zulassung der neuen 4½% Anleihe noch nicht beantragt worden.

4% Stadt-Anleihe Serie XXV, XXVII u. XXVIII. Rbl. 3 875 000, hiervon Serie XXV: Rbl. 1 625 000 in Stücken à Rbl. 100 (Nr. 1—9750), à Rbl. 500 (Nr. 1—650), à Rbl. 1000 (Nr. 1—325); Serie XXVII: Rbl. 1 000 000 in Stücken à Rbl. 100 (Nr. 1—1250), à Rbl. 500 (Nr. 1—250), à Rbl. 1000 (Nr. 1—500), à Rbl. 5000 (Nr. 1—50); Serie XXVIII: Rbl. 1 250 000 in Stücken à Rbl. 100 (Nr. 1—2500), à Rbl. 500 (Nr. 1—500), à Rbl. 1000 (Nr. 1—500), à Rbl. 5000 (Nr. 1—50). Zs.: Serie XXV: 1./3., 1./9. alt. St.; Serie XXVII u. XXVIII: 1./4., 2./10. alt. St. Tilg.: Serie XXV vom 1./12. 1899 alt. St. ab durch Verl. am 1./12. alt. St. per 1./3. alt. St. des folg. Jahres innerh. 49 Jahren, Serien XXVII u. XXVIII vom 1./12. 1901 alt. St. ab durch Verl. am 1./12. alt. St. per 1./4. alt. St. des folg. Jahres innerh. 49 Jahren Verstärkung u. Totalkünd. mit 6monat. Frist zulässig bei Serie XXV von 1909 ab, bei Serie XXVII u. XXVIII von 1912 ab. Zahlst.: Moskau: Stadthauptkasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind.; Hamburg: Vereinsbank in Hamburg; Amsterdam: Labouchère Oyens & Co.; Basel: Basler Handelsbank, Dreyfus Söhne & Co.; Brüssel: Soc. Gén. pour favor. l'Industrie Nationale. Zahl. der Coup. unter Abzug der russ. Coup.-Steuer u. der gekünd. Stücke in Deutschl. in Reichsmark, wobei Rbl. 100 = M. 216. Aufgelegt in Berlin 20./8. 1901: Rbl. 3 500 000 zu 90.75%, wobei Rbl. 100 = M. 216 gerechnet. Kurs in Berlin Ende 1901—1912: 91.20, 93.70, 93.50, 87.60, 80, 75.50, —, 75, 82.40, 86, 82.50, —%. Verj. der Zinsscheine sowie der verl. Stücke in 10 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe Serie XXX—XXXIII. Rbl. 6 631 200, hiervon Serie XXX, Rbl. 631 200 in Stücken à Rbl. 100 (Nr. 1—2112), à Rbl. 500 (Nr. 1—420), à Rbl. 1000 (Nr. 1 bis 210), Serie XXXI—XXXIII: Jede Serie Rbl. 2 000 000 in Stücken à Rbl. 100 (Nr. 1—5000), à Rbl. 500 (Nr. 1—1000), à Rbl. 1000 (Nr. 1—500), à Rbl. 5000 (Nr. 1—100). Zs.: 2./1., 1./7. alt. St. Tilg.: Vom 2./10. 1902 alt. St. ab durch Verl. am 2./10. alt. St. per 2./1. des folg. Jahres alt. St. innerh. 49 Jahren, Verstärkung u. Totalkünd. mit 6monat. Frist von 1913 ab zulässig. Zahlst.: Moskau: Stadthauptkasse; Berlin: Nationalbank f. Deutschl.; Hamburg: L. Behrens & Söhne; Frankf. a. M.: Deutsche Eff.- u. Wechsel-Bank; Amsterdam: Wertheim & Gompertz, Twentsche Bankvereinigung, B. W. Blijdenstein & Co.; Paris: Comptoir National d'Escompte de Paris; Brüssel: Caisse Générale de Reports et de Depots. Zahlung der Coup. unter Abzug der russ. Coup.-Steuer u. der gekünd. Stücke in Deutschl. in Reichsmark, wobei Rbl. 100 = M. 216. Aufgel. in Berlin, Frankf. a. M., Hamburg etc. 14./3. 1902 Rbl. 5 000 000 zu 91.50%, wobei Rbl. 100 = M. 216 gerechnet. Kurs Ende 1902—1912: In Berlin: 93.10, 92.75 (kl. 94.40), —, —, 75.50, 70.50, 81, —, —, 81.50%. — In Frankf. a. M.: 93.70, 94.50, 91.60, 82.50, 79, 71, 82.70, 86, 86, 84.50, 81%. — In Hamburg: 93, 93, 87, 75, 73, 70, 81, 81.75, 84.50, 82, 83%. Verj. der Zinsscheine sowie der verl. Stücke in 10 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe Serie XXXIV, XXXV, XXXVIII, XXXIX. Rbl. 6 000 000, hiervon Serie XXXIV: Rbl. 2 000 000 in Stücken à Rbl. 100 (Nr. 1—5000), à Rbl. 500 (Nr. 1—1000)